

# Welt im Wandel

## (Über-)Lebensstrategien für das neue Jahrtausend

### Einführung

Die Menschheit steht derzeit wohl vor den größten Herausforderungen aller Zeiten. In fast allen Bereichen stoßen wir an Grenzen, vor allem in unser Art des Wirtschaftens, unserem Umgang mit der Natur, den Ressourcen und unseren Mitmenschen. Der „Peak Oil“ ist bereits erreicht und wir werden schon in 20 Jahren 40% unseres Bedarfs nicht mehr aus fossilen Energien decken können. Doch es ist nicht damit getan, auf erneuerbare Energien umzustellen. Es gilt auch viele selbstverständliche Denk- und Verhaltensmuster zu hinterfragen.

Denn in den Grundzügen basiert unser Gesellschaft noch auf dem Römischen Imperium und ist somit 2.000 Jahre alt: Geld- und Bankensystem, Justiz, Grundbesitz, Demokratie, Politik, Schule etc. Diese überalterten Grundsätze sind den Anforderungen des neuen Jahrtausends nicht gewachsen, da sich die Voraussetzungen derzeit rasch und grundlegend ändern. Die Welt ist zu klein geworden für alte Strategien wie Wachstum, Konkurrenz und Ausbeutung. Jede(r) spürt, dass es nicht weitergehen kann wie bisher - nur getan wird bisher nichts, zumindest nicht von oben.

Es wird jedoch immer offensichtlicher, dass es nicht weitergehen kann wie bisher:

- „Bankenrettungs-“ und Konjunkturpakete hinterlassen unvorstellbare Schuldenberge. Dabei geht es nicht darum, Banken zu retten, sondern die Vermögen weniger auf Kosten aller.
- Unser Finanzsystem wurde mit Unsummen von Geld (= Schulden) „stabilisiert“. Das entspricht der Methode ein Feuer zu löschen, indem man große Mengen Holz drauf wirft...
- Nun stehen wir vor dem größten Crash der Menschheitsgeschichte: Das Problem, die Geld- und Schuldenmenge, ist viel höher als 2008, und am System wurde rein gar nichts verändert.
- Viele Familien, Betriebe, Banken, Staaten stehen vor dem Bankrott. Steigenden Zinsen heißt „Game Over“.
- Klein- und Mittelbetriebe („Basel III“) und Bauernschaft (Milchpreise, Fördermittel...) werden bewusst zerstört, da die Reichen ihr Geld möglichst günstig und rasch in Grund und Boden investieren wollen.
- Die Schere zwischen Arm und Reich geht immer schneller auseinander, global wie national. In Österreich gibt es ca. 75.000 €-Millionäre. 10% der Bevölkerung haben über 70% des Vermögens!
- Ungleichgewichte (Dekadenz und Hunger), Unruhen und Migration nehmen global stark zu.
- Der Verfall der moralischen Werte nimmt weiter zu. Es zählt nur mehr Geld und Gier.
- Öl und Rohstoffe gehen zur Neige („Peak Oil“ bei fast allen Rohstoffen).
- Klima und Umwelt nähern sich dem Kollaps (Ozonloch, Klima, Wasser, Böden, Fischbestände...).
- Konflikte um Ressourcen (Wasser, Öl, Ackerland...) drohen zu Weltkriegen auszuarten.
- Die Geburtenraten sinken - Notsignale einer überalternden und sterbenden Gesellschaft.
- Universitäten und Medien sind extrem abhängig von Geldgebern (Werbung der Konzerne). Spätestens in der Chefredaktion erfolgt eine massive Selbstzensur. Es gibt keine Meinungs-/Medienfreiheit mehr.
- Politik degradiert zu einer Farce. Die Macht liegt in der Hand des Kapitals. Es spielt faktisch keine Rolle mehr, welche Partei regiert - sie hat nichts mehr zu sagen.
- Wir leben in einer „Demokratatur“: Einzelne bestimmen das Schicksal der Staaten im Interesse weniger gegen die Interessen der Parteibasis, des Volkes und des Staates.
- Zwietracht, Unfähigkeit zur Kooperation, Angst vor Machtverlust und Wandel lähmt die Parteien.

### Eigenverantwortung

*„Wir selbst sind die, auf die wir immer gewartet haben.“* (Botschaft der Hopi-Ältesten 2001)

Wie der Zauberlehrling werden wir die Geister, die wir riefen, nicht mehr los. Es gilt, die alten Gedanken loszulassen, mutige Visionen zu entwickeln, zu träumen von einer „Neuen Welt“ und diese Schritt für Schritt ins Leben zu rufen. Dieser Not-wendige Systemwandel vollzieht sich bereits unsichtbar und immer rascher. Es liegt an uns allen, die alten Trampelpfade zu verlassen und neue Wege zu beschreiten, bevor das Leid zu groß wird. Die meisten meinen, es gäbe keine Alternativen. Doch im

Internet kann man tausende finden. Menschen in aller Welt setzen neue Projekte und Gedanken um. Wir brauchen nur den Mut, ihnen zu folgen, anstatt darauf zu warten, dass andere dies für uns tun. Es ist an der Zeit, unser Erbe als aktive, schöpferische Wesen anzutreten.

## **Strategien für das nächste Jahrtausend**

Die Summe der Alternativen und Denkansätze ist so gewaltig, dass ich nur die in Stichworten aufzählen kann, die meiner Meinung am wichtigsten sind:

- Entschuldung der Entwicklungsländer
- Neutrale, demokratische Weltwährung statt US-Dollar
- Geldreform (Abschaffung des Zinses, Vollgeld, Monetative)
- regionale Währungen, Wirtschaftskreisläufe und Energieversorgung
- Schließung der Börsen, Genossenschaften statt Aktiengesellschaften
- Regulierung von Mieten (v.a. Geschäftsmieten)
- radikale Steuerreform (100% Ressourcen-Steuern, 0% Arbeit)
- Industrialisierungsstop (Kostenwahrheit im Transport)
- Bodenreform (Allmende, Gemeinschaftsbesitz nicht vermehrbare Güter)
- Befreiung der Marktwirtschaft von Monopolen
- Open Source und Creative Commons statt Patente
- neue Wertmaßstäbe (Bruttonationalglück statt Bruttoinlandsprodukt...)
- „Neue Werte“ für Umwelt, Nahrung, Miteinander, Moral...
- „Neue Arbeit“ oder Grundeinkommen statt Erwerbsarbeit
- Permakultur statt konventionelle Landwirtschaft, Verbot von Gentechnik und Giften
- neue Lebens- und Wohnformen (Generationenhäuser, Ökodörfer...)
- Schulreform (Montessori-/Wild-Pädagogik)
- Beschränkung des Medienkonsums für Jugendliche (Erkenntnisse der Gehirnforschung)
- Wiederherstellung der Freiheit von Universitäten und Presse (unabhängig von Werbung/Sponsoren)
- Soziokratie und Systemisches Konsensieren statt Mehrheitsentscheidung
- direkte Demokratie statt Demokratie (Parteien-Herrschaft)
- Gewaltfreie Kommunikation und Dialoge (David Bohm, Martin Buber & Krishnamurti, Imago)
- Integrales Bewusstsein (Verschmelzung von Standpunkten und „Gegensätzen“, Verbundenheit...)
- qualitatives Wachstum, Kybernetisches Denken, Kooperation statt Konkurrenz, Potentialentfaltung statt Ressourcennutzung, Sein statt Haben, Positives Denken...

## **Wissen im Wandel**

Das Wissen der Menschheit explodiert derzeit, es verdoppelt sich etwa alle 2 Jahre! So sind wir in vielen Bereichen der Wissenschaft so weit, uns selbst und das Universum zu verstehen.

Wenn wir auf die letzten Jahrhunderte zurückblicken, müssen wir feststellen, dass ca. 95% des gesamten „Wissens“, das in dieser Zeit als richtig galt, heute überholt und somit falsch ist. Selbst vor 100 Jahren wäre uns unser heutiger Wissensstand als utopisch vorgekommen und kaum ein Wissenschaftler der damaligen Zeit hätte die modernen Theorien und Technischen Entwicklungen akzeptiert oder für möglich gehalten. Denn der Großteil unseres „Wissens“ sind nur Theorien, die vom Großteil der Wissenschaftler derzeit akzeptiert und als „wahr“ angesehen werden. Viele Neuerungen, Erfindungen und neue Erkenntnisse haben viele Jahre, oft sogar 2 Generationen von Wissenschaftlern benötigt (die Lehrer und deren Schüler), um sich durchzusetzen. Die Tatsache, dass der Mensch fliegen kann, wurde noch lange geleugnet, als die Gebrüder Wright schon längst für alle sichtbar fliegen konnten.

Der Mensch scheint sich ungeheuer schwer zu tun, Neues zu akzeptieren bzw. Altes aufzugeben. Neuerungen werden vor allem in der Wissenschaft auf das Heftigste bekämpft, Forschungen verhindert. Da geht es einerseits um persönliche Ängste, andererseits aber vor allem um Macht und Geld.

Besonders lange benötigt neues Wissen, sich in Schulen und Schulbüchern durchzusetzen. So wird heute noch die klassische Evolutionstheorie oder die Theorie der Entstehung des Menschen gelehrt, die beide schon seit vielen Jahren widerlegt bzw. überholt sind. Dies sind keine Einzelfälle.

## Autor

DI Tobias Plettenbacher, geb. 1968 in Ried im Innkreis (OÖ), Landschaftsökologe, Programmierer, Experte für Komplementärwährungen, Initiator der Zeitbank [www.timesozial.org](http://www.timesozial.org), Buchautor „Neues Geld - Neue Welt“ (ISBN 978-3-0902555-16-8, Download unter [www.neuesgeld.com/page.php?id=1](http://www.neuesgeld.com/page.php?id=1)), Vorträge: „Kommt der Euro-Crash?“, „Neues Geld - Neue Welt: Die Wirtschaftskrise - Ursachen & Auswege“, „Welt im Wandel“ (Buch in Vorbereitung)

## Wirtschafts- und Geldsystem

Eines der wesentlichsten Probleme unserer Zeit ist, dass wir in unserem Wirtschafts- und Geldsystem mathematische Gesetze einfach ignorieren.

### Wachsdumm

*„Jeder, der glaubt, exponentielles Wachstum könne in einer endlichen Welt ewig fortschreiten, ist entweder ein Irrer oder ein Ökonom.“* Kenneth Ewart Boulding, brit.-amerikan. Ökonom 1966

So prägt die Ideologie des „ewigen Wachstums“ bis heute Wirtschaft und Politik. Doch einfache mathematische Gesetze bewirken, dass dies nur über wenige Jahrzehnte möglich ist: Wenn ein Betrag jährlich um einen Prozentsatz zunimmt, verdoppelt er sich im Laufe der Jahre immer rascher. (Ein Prozent von wenig ist wenig, ein Prozent von viel aber viel.) Dies nennt man exponentielles Wachstum. Das Tückische ist, dass es anfangs kaum wahrnehmbar ist, dann aber förmlich explodiert (wie ein Tumor). Die Geschwindigkeit der Verdopplung kann man berechnen, indem man 72 durch die Wachstumsrate dividiert. Bei 6% verdoppelt sich ein Betrag alle 12 Jahre, und selbst bei nur 2% alle 36 Jahre.

### Lemming-Ökonomie

*„2% Wachstum bedeutet Verdopplung in 35 Jahren. Dies heißt: In 35 Jahren von allem, was wir an materiellen Gütern und Dienstleistungen haben, doppelt so viel! Doppelt soviel Straßen, doppelt soviel Autos, doppelt soviel Häuser, doppelt soviel Ferienreisen... Jeder nur einigermaßen vernünftige Mensch sieht sofort ein, dass ein solches Rezept heller Wahnsinn ist. Aber die Herren wollen ja nicht 2% Wachstum, sondern 6%, um ihre Probleme lösen zu können.“* Hans Pestalozzi, Schweizer Ökonom

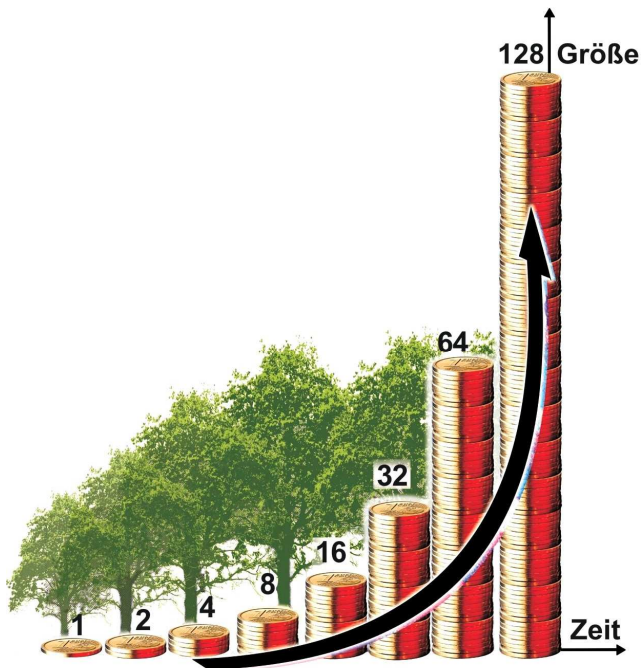
Aber haben Sie jemals Bäume in den Himmel wachsen sehen? Diese Art des Wachstums ist selbstzerstörend und widerspricht dem nachhaltigen Wachstum der Natur, das umgekehrt verläuft: anfangs hoch, mit der Zeit abnehmend und schließlich Stillstand (geht von einem quantitativen in ein qualitatives Wachstum über).

### Geld frisst Welt

*„Jetzt endlich habe ich erkannt, dass der Zins die einzige wahre und wirkliche Ursache dafür ist, dass die Welt dem Wahnsinn des ewigen Wachstums verfallen ist.“* Konrad Lorenz, öst. Nobelpreisträger 1973

Durch den Zinseszinsseffekt wachsen Vermögen und Schulden exponentiell immer rascher in den Himmel. Damit Staat, Wirtschaft und Bevölkerung die steigenden Zinsen tragen können und nicht verarmen, müsste die Wirtschaft stets rascher wachsen als das Kapital. (Das lernen sogar Ökonomie-Studenten.) Wirtschaftswachstum ist also vergleichbar mit dem Versuch des Körpers, schneller zu wachsen als ein (exponentiell wucherndes) Krebsgeschwür, um dessen Anteil am Körper klein zu halten.

Geld ist durch den Zinseszins mathematisch festgelegte Gier: Es wird immer hungriger, je mehr es gefüttert wurde - es ist unersättlich - bis zum Platzen. So ergeht es den Blasen an den Aktienmärkten und den Schulden und Vermögen - Wachstum bis zum Platzen.



natürliches und exponentielles Wachstum (5% über 100 Jahre)

### Das Alte loslassen

*„Schwierig sind nicht die neuen Gedanken. Schwierig ist nur, von den alten loszukommen.“*

Prof. John Maynard Keynes, britischer Nationalökonom

Es macht keinen Sinn, am alten System festzuhalten. Jeder Rettungsversuch führt tiefer in die Krise, vergrößert die Schuldenberge. Aber noch haben wir keine echte Krise: Noch haben Gier und Unvernunft zu keiner globalen Naturkatastrophe geführt. Noch existieren Produktionsanlagen und Infrastruktur. Noch haben keine (Bürger-)Kriege Landschaften verwüstet und Menschenleben gekostet. Noch lässt sich die „Krise“ mit wenigen Gesetzesänderungen auflösen. Denn Geld ist kein Naturgesetz, sondern eine Übereinkunft zwischen Menschen, die sich jederzeit ändern lässt - Eine Frage der Machtverhältnisse und des Bewusstseins der Mächtigen. Alternativen sind vorhanden, eine Reform des Geldsystems machbar. Wir brauchen keine Planwirtschaft, sondern die „Befreiung der Marktwirtschaft von den anstößigen Formen des Kapitalismus“ (John Maynard Keynes 1936).

### Vorträge & Literatur

- Tobias Plettenbacher, 2008: Neues Geld - Neue Welt: Die Wirtschaftskrise - Ursachen und Auswege. planetVERLAG, ISBN 978-3-0902555-16-8, Download unter [www.neuesgeld.com/page.php?id=1](http://www.neuesgeld.com/page.php?id=1)

## Evolution der Liebe

### Liebe als Grundprinzip

In der Gehirnforschung lernen wir, dass wir ein „soziales Gehirn“ haben, dass das Wichtigste für unser Gehirn zum Glücklichen positive zwischenmenschliche Beziehungen, also Aufmerksamkeit und Liebe sind („Die einzige Droge für den Menschen ist der Mensch“ Joachim Bauer).

Alle positiven Eigenschaften und Fähigkeiten sind von Geburt an in uns angelegt, wurden über Jahrmillionen der Evolution als wichtige Prinzipien in Gehirn und Genen fixiert. Sie gehen jedoch verloren, wenn wir sie in den ersten Jahren unseres Lebens nicht nutzen. Der Mensch ist aber „von Natur aus gut“!

### Kooperation statt Konkurrenz

Der Konkurrenzkampf und die Macht des Stärkeren sind nur ein Aspekt des Lebens. Verbundenheit und Liebe sind zumindest ebenso stark und prägen die gesamte Natur, vom Einzeller über Pflanzen und Tiere

bis zum Menschen. Diese Erkenntnisse mehren sich und können auch in Verhaltensforschung und Biologie nicht länger unterdrückt werden.

Selbst die Mathematik (sog. Spieltheorie) weist nach, dass Kooperation verbunden mit Wehrhaftigkeit die erfolgreichste aller Strategien ist („Sei freundlich, aber wehrhaft.“). Liebe bedeutet also auch die Fähigkeit, Grenzen zu setzen, Missstände zu benennen und zu beenden. Die Fähigkeit des langfristigen Verzeihens macht die Kooperation statistisch gesehen jedoch noch erfolgreicher.

## **Evolution ohne Zufall**

Unter Einfluss bestimmter Strahlung „erinnern“ sich unsere Gene sogar an alte Entwicklungszustände, wandeln sich Lachse und Farne in längst ausgestorbene Urfische und -farne zurück (sog. Urzeitcode der Firma Ciba-Geigy). Ferner scheint die genetische Evolution nicht zufällig abzulaufen, sondern sich selbst zu steuern: Experimente in Wien zeigten, dass sich die Farbe neugeborener Feuersalamander je nach Farbe der Unterlage, auf der sie gezüchtet werden, ändert. In indischen Dörfern, die seit ein paar Generationen vom Verkauf ihrer Haare leben, wachsen bereits der Haare der Kleinkinder viel rascher. Moderne Erkenntnisse zeigen, dass das Genom über ein kreatives, also schöpferisches Potential verfügt.

Ferner scheint die Evolution in Sprüngen zu erfolgen. Viele sog. „Missing Links“ der Evolution gibt es daher einfach nicht. Wie beim Lernen von Kindern (Laufen, Reden, Lesen...), scheinen sich Entwicklungen im Hintergrund vorzubereiten, um dann schlagartig aktiv zu werden.

Durch Erfahrungen und Lernprozesse werden unsere Gene durch Enzyme ein- oder ausgeschaltet (sog. Epigenetik) - vor allem in der Kindheit. In der Pubertät werden alle Erfahrungen der Kindheit epigenetisch gelöscht und ermöglichen jungen Menschen völlig neue Emotionen, Gedanken und Verhaltensmuster zu erlernen (eine 2. Chance zum Guten wie zum Schlechten). Auch Psychotherapie wirkt auf unsere Gene und unsere Gene beeinflussen unsere Psyche.

- **Joachim Bauer, 2006: Prinzip Menschlichkeit** - Warum wir von Natur aus kooperieren. Heyne, ISBN 3453630033
- **Joachim Bauer, 2008: Das kooperative Gen** - Abschied vom Darwinismus. Hoffmann & Campe, ISBN 3455500854
- **Joachim Bauer, 2004: Das Gedächtnis des Körpers** - Wie Beziehungen und Lebensstile unsere Gene steuern. Piper, ISBN 3492241794
- **Gerald Hüther, 1999: Die Evolution der Liebe.** Vandenhoeck & Ruprecht, ISBN 352501452X
- **Robert Axelrod, 1984: Die Evolution der Kooperation.** Verlag Oldenbourg München, ISBN 3486539965
- **Luc Bürgin, 2010: Der Urzeit-Code** - Die ökologische Alternative zur Gentechnik: Die ökologische Alternative zur umstrittenen Gentechnik. Herbig, ISBN 3776626399
- **Peter Kropotkin, 1904 (2005): Gegenseitige Hilfe in der Tier- und Menschenwelt.** Trotzdem Verlag, ISBN 3-922209-32-7

## **Quantenphysik und -biologie**

### **Quantenbiologie**

In der Quantenbiologie und Biophotonenforschung lernen wir, dass die meisten biologischen Prozesse auf Quantenebene funktionieren. Der Großteil der Gene ist nicht „unnützlich“, wie bisher angenommen, sondern arbeitet auf Quantenebene mit Lichtquanten, Informations- und Energieflüssen und baut elektromagnetische Felder, eine Art „Aura“ auf.

Diese Aura lässt sich durch Kirlian- bzw. Hochfrequenzfotografie sogar fotografieren. So behält z.B. ein Blatt, das zerrissen wird, seinen Energiekörper länger vollständig bei! Sogar die genaue Form und Lage der Chakren lassen sich fotografieren. (Die Chakren setzen übrigens nicht mittig, sondern teils leicht versetzt über den wichtigsten Drüsen des Körpers auf der Hautoberfläche an. Die Drüsen des Körpers scheinen „energetische Tore“ zu sein - eine direkte Verbindung zwischen hochfrequenten, kosmischen Energiefeldern und den Hormonen, die unseren Körper steuern.) Die alte Indische und Chinesische Medizin war also nicht primitiv. Nur wir waren zu primitiv, diese jahrtausendealten Erkenntnisse wissenschaftlich nachzuvollziehen.

## Lebensenergie

Es mehren sich die wissenschaftlichen Hinweise, dass es tatsächlich eine Art Lebensenergie gibt. Es gibt Akupunkturmeridiane und Energieströme im Körper. Wilhelm Reich nannte diese Energie Orgon. Der Oberösterreicher Viktor Schauberg erkannte, dass es neben der Todesenergie, die auf Explosion und Verbrennung beruht, auch eine Lebensenergie gibt, die auf Rotation und Implosion beruht und erforschte deren Gesetzmäßigkeiten in der Natur.

Bis heute wird diese sog. „vitalistische“ Sicht der Welt von der etablierten Wissenschaft massiv bekämpft, ihre Erforschung massiv behindert. So wurde z.B. einer der erfolgreichsten Forscher der Welt ruiniert, da er eine wissenschaftliche Erklärung für die Homöopathie fand.

## Quantenphysik

Die Erkenntnisse der modernen Quantenphysik erschüttern unser bestehendes Weltbild wohl am meisten. So wissen wir heute, dass sich jedes Teilchen im gesamten Universum befindet. Es gibt nur einen (oder bei Quanten mehrere) Punkte im Universum, wo sie sich am wahrscheinlichsten befinden oder manifestieren. Anders interpretiert: Wenn sich jedes Teilchen überall befindet, ist im Universum alles mit allem verbunden. Ferner zeigen Versuche, dass der reine Akt der Beobachtung Teilchen und somit Experimente beeinflusst. Aufgrund der Verbindung wird durch Beobachten und Denken das Universum beeinflusst. Nicht ohne Grund werden die meisten Quantenphysiker religiös.

Außerdem ist die Trennung zwischen Materie und Energie nicht eindeutig. Nicht nur Licht kann seinen Zustand zwischen Welle und Teilchen wechseln, sondern auch ganze Moleküle (sog. Buckyballs aus Kohlenstoff). Der österreichische Quantenphysiker Anton Zeilinger warnt zwar davor, die Ergebnisse spirituell zu interpretieren, doch viele Schlussfolgerungen sind naheliegend und die vollen Konsequenzen dieser Einsichten können wir derzeit noch nicht abschätzen.

Noch können nicht alle Eigenschaften der Quanten erklärt werden. Es scheint, dass die Teilchen eine Art Ziel und eine Art Gedächtnis oder Bewusstsein zu haben. Der Deutsche Physiker Burkhard Heim erklärt dies durch einen zwölfdimensionalen Raum, in dem 2 Dimensionen das Potential jedes Teilchens und dessen Erfüllung definieren und 2 weitere Dimensionen die Vergangenheit jedes Teilchens speichern. Diese Theorie wird von der Fachwelt der Physik jedoch kaum beachtet.

Auf der grobstofflichen, materiellen Ebene hat die Quantenphysik scheinbar wenig Auswirkung. Je näher wir aber der Quantenebene, dem „Zufall“ und dem „Chaos“ kommen, desto mehr nähern wir uns anderen Dimensionen, der „geistigen Welt“, der Verbundenheit oder „Gott“.

- **Marco Bischof: Biophotonen** - Das Licht in unseren Zellen. Zweitausendeins, ISBN 3-86150-095-7.
- **Fritz-Albert Popp, 1999: Die Botschaft der Nahrung.** Zweitausendeins, ISBN 3-86150-319-0.
- **Bernd Senf, 1996: Die Wiederentdeckung des Lebendigen.** Zweitausendeins, ISBN 3-86150-126-0
- **James DeMeo & Bernd Senf, 1997: Nach Reich** - Neue Forschungen zur Orgonomie. Zweitausendeins, ISBN 3-86150-239-9
- **Martina Rodier, 2000: Viktor Schauberg** - Naturforscher & Erfinder. Zweitausendeins, ISBN 3-86150-286-0
- **Olaf Alexanderson, 1996: Lebendes Wasser** - Über Viktor Schauberg und eine neue Technik unsere Welt zu retten. Ennsthaler, ISBN 3-85068-377-X
- **Michael Schiff, 1997: Das Gedächtnis des Wassers** - Homöopathie und ein spektakulärer Fall von Wissenschaftszensur. Zweitausendeins, ISBN 3-86150-220-8
- **Richard Milton, 1996: Verbotene Wissenschaften.** Zweitausendeins, ISBN 3-86150-126-0
- **Johannes Jürgenson, 2002: Die lukrativen Lügen der Wissenschaften,** Edition Resolut, ISBN 3-89478-699-X
- **Robert G. Jahn & Brenda J. Dunne, 1999: An den Rändern des Realen** - Über die Rolle des Bewusstseins in der physikalischen Welt. Zweitausendeins, ISBN 3-86150-224-0

# Ein universelles Gedächtnis?

## Alles erinnert

Es gibt es zahlreiche erstaunliche Phänomene in der Tierwelt sowie in der Psychologie, die darauf hinweisen, dass es eine Art universelles Gedächtnis gibt. Erfindungen werden oft von mehreren Menschen gleichzeitig gemacht. Und bei der Züchtung von Kristallen scheint die erste Züchtung eines speziellen Kristalls besonders schwierig zu sein. Danach ist die Wiederholung weltweit wesentlich einfacher. Rupert Sheldrake erklärt diese Effekte mit „morphogenetischen Feldern“. Die Indische Philosophie und Medizin (Hinduismus, Buddhismus und Ayurveda) sowie Rudolf Steiner bezeichnen dieses Gedächtnis als Akasha-Chronik. Demnach hat die Menschheit ein gemeinsames Gedächtnis, von dem jeder Mensch beeinflusst wird und umgekehrt (Die Gedanken jedes einzelnen beeinflussen alle anderen).

Viele dieser Geschichten dürften ins Reich Mythen gehören (z.B. der Hundertste Affe), dennoch gibt es viele belegte Fälle, die sich bisher nicht erklären lassen. Auch die sog. Synchronizitäten (unerklärliche aufeinander folgende Ereignisse) von C.G. Jung weisen auf eine universelle Verbindung hin. Vielleicht liefert uns die Quantenphysik wissenschaftliche Erklärungen für diese Phänomene.

## Systemische Aufstellungen

Am eigenen Leib kann jede/r dieses Gedächtnis bei sog. Systemischen Aufstellungen erfahren. Durch „Hineinfühlen“ bzw. Einnehmen von Rollen können nicht nur Ereignisse in der eigenen Familie nachvollzogen, sondern sogar Kriminalfälle gelöst werden. Feinfühlig Menschen bringen Dinge ans Tageslicht, die sie unmöglich wissen können und einem die Haare zu Berge stehen lassen. (Die Gänsehaut ist offenbar eine Botschaft des Körpers, dass etwas auf energetisch höheren Ebenen „wahr“nehmbar ist.)

Systemische Aufstellungen zeigen auch, dass altes Wissen „primitiver“ Kulturen und des alten Testaments über das Ehren der Ahnen und der Eltern auf energetischer Ebene Folgen hat und begründet ist. Es scheint eine Art Rangordnung und Regeln zu geben, die wir beachten sollten. Wenn wir dies nicht tun, können viele Dinge aus dem Gleichgewicht kommen. Verstorbene, die nicht verabschiedet wurden oder geehrt werden, können anderen Generationen Leid bringen. Dies beweist nicht, dass wir eine unsterbliche Seele haben, sondern nur, dass keine Information verloren geht und alles auf einer höheren Ebene Auswirkungen hat, oft über Generationen.

## Alles lebt und entwickelt sich

Das ganze Universum scheint einem Plan und einer ständigen Weiterentwicklung zu folgen. Selbst die unbelebte Materie zeigt erstaunliche Eigenschaften und Tendenzen, sich weiter zu entwickeln. Der Keim des Lebens und „Bewusstsein“ scheint bereits in den kleinsten Teilchen vorprogrammiert zu sein. Nichts ist konstant und unveränderlich. Selbst die physikalische „Konstanten“ wie Lichtgeschwindigkeit, Gravitationskonstante etc. haben sich im Laufe der Jahrtausende verändert.

- **Gary E.R. Schwartz & Linda G.S. Russek, 2001: Alles erinnert** - Wie zwei Wissenschaftler ein universelles, lebendiges und interaktives Gedächtnis entdecken. VAK Verlag, ISBN 3-932098-88-9
- **Rupert Sheldrake, 1983 (2008): Das schöpferische Universum** - Die Theorie des morphogenetischen Feldes. Ullstein, ISBN 3-548-35359-2
- **Rupert Sheldrake, 1990: Das Gedächtnis der Natur**. Scherz, ISBN 3-502-19661-3
- **Ilya Prigogine, 1992: Vom Sein zum Werden**. Piper, ISBN 3-492-02943-4
- **Ilya Prigogine, 1998: Die Gesetze des Chaos**. Insel, ISBN 3-458-33885-3
- **Ilya Prigogine & Isabelle Stengers, 1993: Das Paradox der Zeit** - Zeit, Chaos und Quanten. Piper ISBN 3-492-03196-X
- **Ilya Prigogine & Grégoire Nicolis, 1987: Die Erforschung des Komplexen**. Piper, ISBN 3-492-03075-0
- **Fritjof Capra, 1999: Lebensnetz** - Ein neues Verständnis der lebendigen Welt. Scherz, ISBN 3-502-17108-4

# Elektromagnetismus

## Erdmagnetismus

Zumindest der Einfluss von elektromagnetischen Feldern auf unseren Körper, Gefühle, Denken und Verhalten ist bereits nachgewiesen und stärker als bisher angenommen. Es gibt statistisch belegte Zusammenhänge zwischen Erdmagnetfeld und Sonneaktivitäten mit Herzinfarkten, Schlafstörungen, Selbstmorden etc. Da das Erdmagnetfeld wesentlich von der Sonne und kosmischen Strahlungen beeinflusst wird, haben auch die Sonne und das Universum einen Einfluss auf uns.

Messungen mit hochempfindlichen Geräten zeigen sogar, dass wir selbst es sind, die Störfelder schaffen bzw. anziehen. Wenn wir ein Bett verstellen, stellen sich noch einiger Zeit dieselben Störfelder an denselben Positionen wieder her!

Da Gene offenbar auch Sende- und Empfangsstationen sind und auf Quantenebene alles mit allem verbunden ist, scheint es auch nicht unplausibel, dass selbst die schwache Strahlung der Sterne einen Einfluss auf unsere Gene, unsere Drüsen und Hormone und unser Leben hat. Vielleicht werden wir irgendwann auch Teile der Astrologie wissenschaftlich erklären können.

- **Dieter Broers, 2009: (R)Evolution 2012** - Warum die Menschheit vor einem Evolutionssprung steht. Scorpio Verlag, ISBN 3981244214. Achtung: teils sehr unseriös!

## Mobilfunk

Es gibt immer mehr unabhängige Studien, die die negativen Auswirkungen von Handystrahlung aufzeigen: Konzentrations- und Schlafstörungen, Unwohlsein, Aufhebung der Bluthirnschranke, Krebs etc. In Italien haben die Gerichte diese Studien nun im Falle eines Gehirntumors anerkannt. Jede/r Angestellte kann nun gegen die Verwendung von Handys oder Schnurlostelefonen am Arbeitsplatz klagen. Selbst das „Neue Waldsterben“ in Höhenlagen (also in der Nähe von Sendemasten) scheint durch Funkstrahlung verursacht (Blockierung des Chlorophylls durch Interferenzen - die Blattadern wirken wie Antennen). Und auch das Bienensterben, bei dem ganze Völker langsam verschwinden, dürfte durch Störung des Orientierungssinns durch Strahlung verursacht sein. (Die Bienen finden nicht mehr zurück in den Stock.)

# Erziehung & Bildung

## Erziehung und Schule

Die moderne Forschung zeigt auch, dass nicht die genetische Ausstattung der Eltern, sondern eine liebevolle Erziehung ausschlaggebend für Intelligenz und Entwicklung der Potentiale der Kinder ist. Kinder benötigen eine möglichst liebevolle, geborgene und unbeeinflusste Umgebung für eine „naturgemäße“ und gesunde Entwicklung. Unser heutiges Schul- und Lernsystem, das noch immer viel zu sehr auf Beeinflussung und struktureller Gewalt anstatt der Befähigung zur Selbstentfaltung setzt, ist aus Sicht der Gehirnforschung extrem negativ. Auswendiglernen kann Bestehendes verfestigen, aber nichts Neues und Kreatives hervorbringen. Die Potentiale der Menschen werden unterdrückt statt entfaltet.

- **Rebeca Wild, 1986 (2001): Erziehung zum Sein** - Erfahrungsbericht einer aktiven Schule. Arbor Verlag, ISBN 3933020085, 283 S.

- **Rebeca Wild, 1998 (2004): Freiheit und Grenzen, Liebe und Respekt** - Was Kinder von uns brauchen. Beltz, ISBN 3407228600, 235 S.

## Generationen verbinden

Der Weg, die Generationen zu trennen, die Senioren in Heime abzuschieben, die mittlere Generation in Arbeitslose ohne Selbstwert und Arbeitstiere kurz vor Burnout und Herzinfarkt zu spalten führt dazu, dass Kinder und Jugendliche (getrennt nach Altersstufen) alleine im Raum schweben. Ihnen fehlt der zur Entwicklung nötige Kontakt mit anderen Generationen, wie er in den Kleinfamilien im Lauf der Mensch-



werdung über viele Jahrtausende vorhanden war. Kinder lernen auch wesentlich besser von gleich alten oder älteren Kindern. (Ein Grund, warum der Lernerfolg früher in den Volksschulen mit gemischten Altersstufen trotz großer Schülerzahlen erstaunlich hoch war).

## **Aggressionen**

Wir übergeben die Verantwortung zur Erziehung immer mehr den LehrerInnen, die damit aber überfordert sein müssen. Die Aggression der Jugendlichen ist erst die Spitze eines Eisbergs, ein Hilferuf und eine Notreaktion auf eine untragbare Situation. Diese lässt sich durch noch mehr Leistungsdruck oder Ganztagschulen sicher nicht lösen, sondern nur verschlimmern. Kinder benötigen nämlich auch die erhöhte Aufmerksamkeit einzelner Menschen. Das endgültige Abschieben der Erziehungsverantwortung der Eltern an Ganztagschulen muss die Aggressionen nur weiter verstärken. Doch sind Aggression nichts negatives, sondern eine Methode des Gehirns zum Wiederherstellen positiver zwischenmenschlicher Beziehungen, ein Programm sich zu wehren (entsprechend der Wehrhaftigkeit der Spieltheorie).

## **Kinder und Medien**

Extrem fatal sind die Auswirkungen der modernen Medien, vor allem Fernsehen und Computerspiele auf die Entwicklung des kindlichen Gehirns. Unser Gehirn unterscheidet auf der höchsten Ebene nämlich nur zwei Zustände: Ein Selbstverständnis als aktives, schöpferisches, die Welt gestaltendes Wesen oder als passives (konsumierendes) Wesen. Durch Fernsehen und Schule werden die Kinder jedoch passiv. Erfüllt und glücklich sein kann der Mensch entsprechend seinem Gehirnaufbau nur als aktives Wesen. Als passives Wesen ist er stets unzufrieden und sucht durch Konsum seinen Mangel auszugleichen. Die moderne Psychologie nutzt dies, um den Menschen in den Konsumrausch zu treiben. Auch die Herrschenden haben kein Interesse an aktiven, selbstbewussten und erfüllten Menschen.

Die Computerspiele ermöglichen den Jugendlichen schließlich aus der unbefriedigenden Welt in eine Scheinwelt zu flüchten, in der sie stark und mächtig sind. In Asien sind bereits etliche Jugendliche durch Spielsucht (Wassermangel) verstorben. Psychologen kämpfen nach wie vor gegen die Industrie um die Anerkennung der Spielsucht als Krankheit - bisher erfolglos.

- **DVD Gerald Hüther, 2008: Die Macht der virtuellen Bilder.** Auditorium Netzwerk, Jokers Hörsaal.

## **Bewusstsein & Kommunikation**

Der dringend Not-wendige Systemwandel betrifft vor allem die Spielregeln, wie wir miteinander umgehen, aber genauso das individuelle Bewusstsein. Oft wird die Frage gestellt: Muss sich das System ändern oder der Mensch? Die Antwort lautet: natürlich beides.

### **Integrales Bewusstsein - Verbinden statt Teilen**

Eines der fatalsten alten Denkmuster ist unsere Unfähigkeit, andere Standpunkte „wahr“zunehmen, ihre relative Wahrheit zu erkennen und zu akzeptieren. Denn jeder Standpunkt ist genauso falsch wie er wahr ist, hat also seine beschränkte „Wahrheit“ und Gültigkeit. (Niemand hat die Weisheit gepachtet, aber niemand irrt sich ständig.) Wir denken jedoch meist noch in der Dualität (Entweder-Oder) und lehnen andere Standpunkte aus Prinzip ab. Dadurch blockieren wir Kooperationen, Potentiale und Chancen. Vor allem in der Parteipolitik verhindert unser dualistisches Denken jegliches Miteinander.

„Integrales Bewusstsein“ (nach dem Philosophen Jean Gebser) bedeutet hingegen, möglichst viele unterschiedliche Standpunkte zu einem Gesamtbild zu verschmelzen, alte und neue Gedanken, östliche und westliche Philosophie, Sozialismus und Liberalismus etc. Dies betrifft auch scheinbare Gegensätze: Egoismus - Gemeinwohl, Selbstliebe - Nächstenliebe, Demut - Stolz, Yin - Yang... Fast überall ist ein Gleichgewicht der „Gegensätze“ zu finden.

- **Ken Wilber, 2001: Ganzheitlich handeln** - Eine integrale Vision für Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Spiritualität. Arbor, ISBN 392419579X

## Systemisches Konsensieren

Die Mehrheitsentscheidung führt leider automatisch zu einer Ausübung von Macht (51% können 49% überstimmen) und somit zu Gruppen- und Parteibildungen, Unterdrückung sowie emotionalen Verletzungen (Gewinner & Verlierer). Das von 2 Österreichern entwickelte „Systemische Konsensieren“ ist eine Methode zur machtfreien, friedlichen Konfliktlösung und fördert den Konsens und größtmöglichen Interessenausgleich (in Familie, Verein, Unternehmen, Parlament). Es kehrt das bisherige Prinzip um: Der Vorschlag mit den geringsten Widerständen wird gewählt, wobei man nur eine beschränkte Zahl von Widerstandspunkten vergeben kann (z.B. von 0 bis 10 im Schnitt 5) also jeden Vorschlag genau begutachten und bewerten muss. So wird der konsensfähigste Vorschlag beschlossen, selbst wenn er von einer Minderheit eingebracht wurde. Auch Machtstreben erweist sich als erfolglos.

- **Siegfried Schrotta & Erich Visotschnig, 2005: Das SK-Prinzip** - Wie man Konflikte ohne Machtkämpfe löst. Ueberreuter, ISBN 3800070960

## Kommunikation

Integrales Bewusstsein bedeutet auch ein echtes Miteinander, eine tiefe Verbundenheit zu entwickeln. Vor allem die gewaltfreie Kommunikation von Marshall Rosenberg und der Dialog nach David Bohm führen uns in ein neues Verständnis und eine neue Verbundenheit. Die einfachen Regeln: Es spricht immer nur der, der den Rede-Stein (oder wie in alten Kulturen den Stock) hat. Erst wenn er diesen abgibt, darf ein anderer reden, muss jedoch an das soeben Gesagte anschließen und aus seiner persönlichen Sicht erzählen. Dadurch entsteht ein gemeinsamer Sinn, eine Art heilige Energie der Besinnlichkeit und der Ruhe, die man richtig greifen kann. Selbst verfeindete und zerstrittene Menschen erleben die Gemeinsamkeit und Verbundenheit, die starke Ähnlichkeit unserer innersten Wünsche und Ängste.

Auch in der Beziehungstherapie gibt es neue Dialogformen, die uns weg von Vorwürfen und alten Mustern und zu einem tieferen Verständnis führen. Der intensive Imago-Spiegeldialog nach Harville Hendrix ([www.imagoaustria.at](http://www.imagoaustria.at) „Die Welt heilen“) lässt uns in einen anderen Bewusstseinszustand, in die Realität unseres Partners oder Kindes eintauchen, in dem wir zum ersten Mal in der Lage sind, ihn wirklich zu verstehen („Entdecke den anderen, wachse in dein Potential und erfahre Verbundenheit.“).

- **David Bohm, 1998 (2008): Der Dialog** - Das offene Gespräch. Klett-Cotta, ISBN 3608945539

- **M. & J.F. Hartkemeyer, 1999 (2010): Miteinander denken** - Das Geheimnis des Dialogs. Klett-Cotta, ISBN 3608946616

- **Harville Hendrix, 1988 (2009): So viel Liebe wie Du brauchst.** Götz, Dörfles, ISBN 390262504X

- **Harville Hendrix, 2008: So viel Liebe wie mein Kind braucht.** Götz, Dörfles, ISBN 3902625015

## Schlusswort

*„Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr feststellen, dass man Geld nicht essen kann.“* Prophezeiung der Hopi Indianer

Heute stehen wir vor dem Abgrund - morgen sind wir einen entscheidenden Schritt weiter. Es liegt an uns allen dazu beizutragen, dass es ein Schritt in die richtige Richtung wird. Die größten Herausforderungen der Zukunft sind Verteilungsgerechtigkeit und ein Werte- und Bewusstseinswandel.